Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02448**
Datum: 24.03.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Bodo Meerheim
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.03.2021	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Unterstützung von Kunst- und Kulturschaffenden (VII/2021/02375)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Unterstützung von Kunst- und Kulturschaffenden **und gastronomischen Einrichtungen bei der Aufnahme ihrer Tätigkeit.**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie Kunst- und Kulturschaffende und Gastronomische Einrichtungen unserer Stadt bei der Wiederaufnahme ihrer Tätigkeiten unter Hygieneauflagen **noch gezielter** hinsichtlich geeigneter Auftrittsorte und Ausstellungsstandorte unterstützt werden können.

2. **Da die Eignung bestimmter Standorte unmittelbar mit einer funktionierenden Test- und Nachverfolgungsstrategie im Hinblick auf das Corona-Virus zusammenhängt, sollen folgende konkrete Maßnahmen geprüft werden:**

- **Unterstützung bei der Bereitstellung und Durchführung von Schnell- und Selbsttest**

- **Einführung einer digitalen Nachweismöglichkeit negativer Schnelltests für die Region Halle per Mail oder App.**

- **Nutzung der LUCA-APP als digitales Nachverfolgungsinstrument durch entsprechende Anmeldung des Gesundheitsamtes Halle.**

3. Die Vorlage des Prüfergebnisses erfolgt in der Sitzung des Stadtrates am 28.04.2021.

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

Städte wie Berlin, Rostock und Tübingen unterstützen aktiv die Kulturschaffenden bei der schrittweisen Einführung von Veranstaltungen.
Die Stadt Halle könnte bei der Bereitstellung, Organisation und / oder Kostenübernahme von Corona-Schnelltests bei diesem Anliegen behilflich sein. Die Schnelltests müssen sinnvoller Weise einige Stunden vorher an verschiedenen Stellen in Halle durchgeführt werden. Negative Resultate müssen durch Nutzer*innen zertifiziert beim Einlass in Kulturveranstaltungen bzw. gastronomische Einrichtungen vorgezeigt werden können.
Die statistische Auswertung der Schnelltests hätte bei großer Zahl und entsprechender Rückmeldung der Ergebnisse eine erhebliche Aussagekraft für das Pandemiegeschehen im Bereich des Gesundheitsamtes Halle.
Entscheidend für die Öffnung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens ist die Möglichkeit der effizienten Nachverfolgung von Kontakten bei Positivfällen. Nach Ansicht der antragstellenden Fraktion kann die LUCA App dies leisten. Hierbei sollten Erfahrungen des Salzlandkreises genutzt werden und zügig die Nutzung der LUCA App durch die Einbindung des Gesundheitsamt Halle sichergestellt werden